



Für wen ist die Schulung geeignet?

- Lehrerinnen und Lehrer, die auch Sportunterricht erteilen dürfen
- Sporthelferinnen und Sporthelfer
- Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- OGS-Fachkräfte mit entsprechender sportfachlicher Qualifikation

Bilden Sie eine Kooperation mit dem wohnortnahen Sportverein.

Bei einer Kooperation mit einem Sportverein ist es möglich, dass eine Übungsleiterin bzw. ein Übungsleiter die AG leitet.

Optimal wäre dann eine **Anmeldung zur Schulung im „Tandem“** (Schule + Verein)

So kann eventuell die **„Teamgeist“-AG** in Ihrem Ort auch in den Ferien stattfinden.

Organisation nach der Schulung

Die TN aus der Schulung richten in der Turnhalle der eigenen Schule selbst eine **„Teamgeist“-AG** ein.

Dauer der AG: 60 Minuten

Max. TN-Anzahl: ca. 15 Kinder

Ort: Eigene Turnhalle

Weitere Informationen

und die Anmeldung zu den Schulungen zum Bewegungsangebot „Teamgeist“ finden Sie unter

www.chancenportal-vielfalt-kreis-pb.de

Oder unter folgendem QR Code:

Suchbegriff: 
„Teamgeist“



Sie interessieren sich für das Projekt?

Ansprechperson im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Paderborn

Guido Kemmer +49 5251 308-4642
kemmerG@kreis-paderborn.de

Ansprechperson beim KreisSportBund Paderborn e.V.

Lukas Schäfers +49 5251 6833-008
lukas.schaefers@ksb-paderborn.de

Ein Kooperationsprojekt vom Kommunalen Integrationszentrum und dem KreisSportBund e.V.



„Teamgeist“

- Ein verlässliches Angebot in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.
- Ein interkulturell sensibles Bewegungsangebot für alle Kinder und Jugendlichen.

Impressum

Bildungs- und Integrationszentrum
Kreis Paderborn
Rathenastr. 96
33102 Paderborn

Telefon: 05251 308-4636
kemmerG@kreis-paderborn.de

www.kreis-paderborn.de
www.bildungsregion-paderborn.de



...nah bei den Menschen!

UND LOS GEHT'S!



KOMMT ZUR „TEAMGEIST AG“!

Grundlagen und Ziele

In dem digitalen Zeitalter mit der weiter wachsenden Computer- und Medienwelt bewegen sich Kinder immer weniger. Das „einfache“ Sportspiel auf den Straßen, in den Parks und auf Bolzplätzen gibt es immer seltener.

Die Chance, sich an Sport- und Bewegungsangeboten zu beteiligen, ist in Deutschland vom sozialen Status abhängig. Kinder und Jugendliche aus Familien mit niedrigem sozioökonomischen Status bewegen sich im Durchschnitt am wenigsten und sind seltener in Vereinen zu finden, wie zahlreiche Studien belegen.

Die Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie haben die Situation noch verschärft. Organisierte Bewegungsaktivitäten waren nicht möglich.

Die Bedarfe für Projekte, die Kinder und Jugendliche in Bewegung und in Gemeinschaft bringen, sind wahrscheinlich noch nie so notwendig wie jetzt.

Das Projekt „Teamgeist“ möchte die Teilhabechancen am Sport für Kinder und Jugendliche verbessern und damit dem Trend zur Bewegungsarmut entgegenwirken.

Sie suchen eine neue Idee für eine AG in Ihrer Schule oder der Offenen Ganztagschule (OGS)?

„Teamgeist“ macht allen Kindern und Jugendlichen Spaß, denn das Konzept von „Teamgeist“ bietet eine tolle Spielesammlung mit freudvollen, bewegungsintensiven Spielen und Übungen mit leichtem Regelwerk.

Viele spaßige Kooperationsspiele stärken dabei den Teamgedanken.

Das Bewegungsangebot „Teamgeist“ eignet sich daher besonders zur Förderung der Integration von Kindern und zur Stärkung der Gemeinschaft.

Die Leitprinzipien von „Teamgeist“



Eine Schulung mit interkulturellem Schwerpunkt

Teamgeist I

Grundschule, 1. und 2. Klasse

Teamgeist II

Grundschule, 3. und 4. Klasse

Teamgeist III

Sek I, 5. und 6. Klasse

Jede Schulung besteht aus 8 Unterrichtseinheiten und beinhaltet 2 Schwerpunkte:

1. Schwerpunkt: Aspekt Bewegungsförderung

Exemplarischer Aufbau einer Teamgeist-Bewegungsstunde (Schwerpunkt Bewegungsförderung)

- Lauf-, Fang- und Reaktionsspiele
- Ballspiele
- Kleine Spiele und vereinfachte Sportspiele
- Kooperationsspiele, Interaktionsspiele und teambildende Spiele
- Freudvolle (herausfordernde) Wettkampfspiele
- Bewegungsspiele mit Bezug zum Sprachlernen

2. Schwerpunkt: Aspekt Interkulturelles Lernen

(Vermittlung interkultureller Handlungskompetenzen)

Beim interkulturellen Lernen geht es vor diesem Hintergrund in erster Linie darum, dass AG-Leitungen für interkulturelle Fähigkeiten und Handlungskompetenzen – wie Empathie, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Perspektivwechsel und Konfliktfähigkeit – sensibilisiert werden.